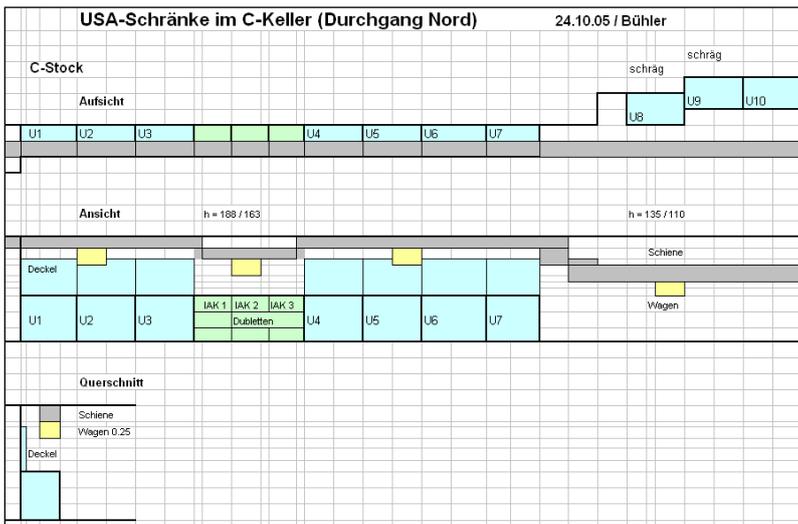
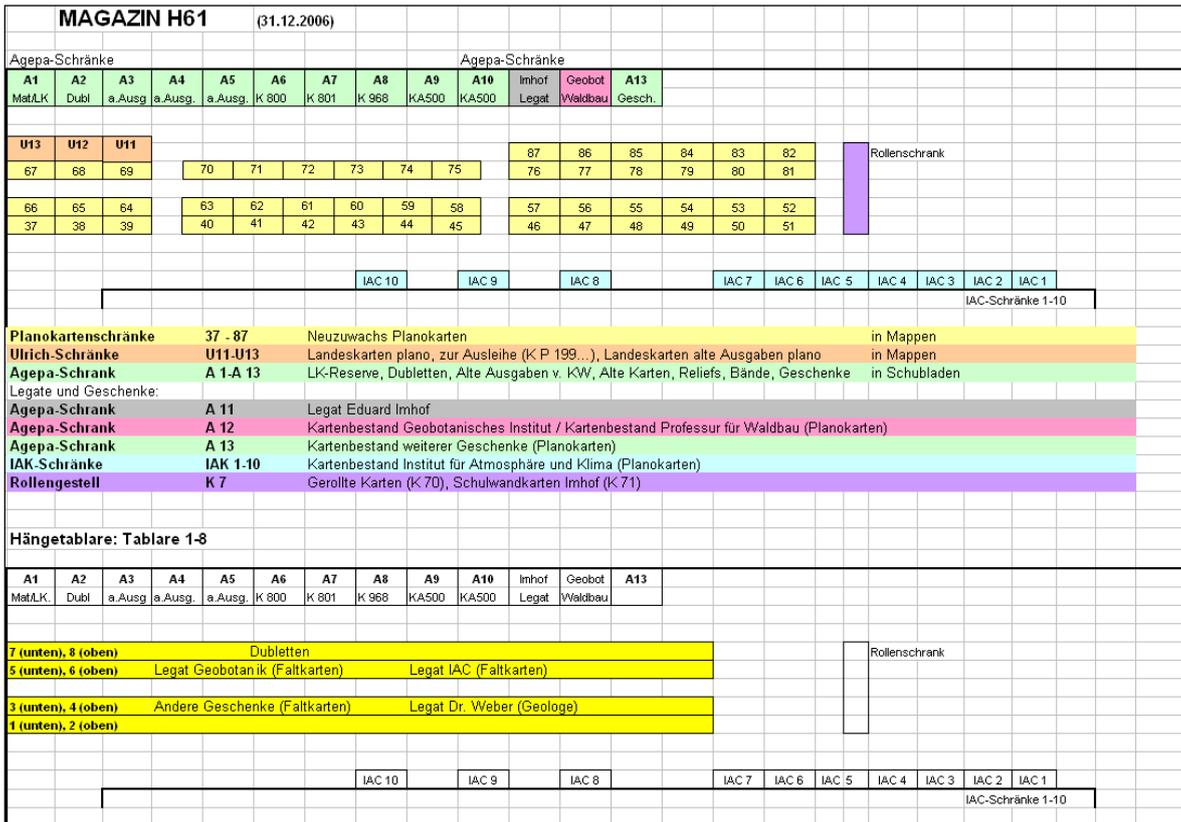


Arbeitsanleitung der ETH-Kartensammlung mit Darstellung der Projekte 1992-2006

Jürg Bühler

Zürich 2007

<u>TEIL IV:</u>	<u>VERWALTUNG UND ORGANISATION</u>	164
O.	KARTENMAGAZIN UND AUFBEWAHRUNG DES KARTENMATERIALS	165
1.	Räumlichkeiten, Kartenmagazine	166
2.	Mobilier	168
3.	Aufbewahrungssystem	169
4.	Magazinarbeiten	170
	Faltkartenschachteln beschriften	170
	Kartenschränke beschriften	171
	Mappen beschriften	171
	Beschriften mit Beschriftungsapparat	171
	Mappentiefen	172
	Mappen kürzen	172
	Revisionen	173
5.	Legate	174
6.	Dublettenbestände	175
	Chekliste Magazinieren	176



Magazinkapazität:

Kartenmagazine	132 Kartenschränke	Stellfläche 200 m ²
	50 Faltkartengestelle	750 Laufmeter
	16 Atlantengestelle	Stellfläche 25 m ²
	24 Büchergestelle	150 Laufmeter
Lesesaal:	9 Atlantengestelle	Stellfläche 15 m ²
	10 Büchergestelle	60 m Laufmeter
Total	240 m ² Stellfläche	für Kartenschränke und Atlantengestelle
	960 Laufmeter Gestell	für Faltkarten, Bücher, Erläuterungen
Reserveanspruch	300 m Büchergestelle	Normalformat
	40 m Büchergestelle	Folio-Format
	40 m ² Stellfläche	für 20 Kartenschränke

2. MOBILIAR

Kartenmaterial ist in vielfältiger Form vorhanden:

Ungefaltete Karten (Planokarten), Faltkarten, gerollte Karten, Atlanten und Bücher, Globen, Reliefs, Erläuterungen etc. Jede dieser Materialgruppen muss ihrer Form entsprechend gelagert werden.

Das Aufbewahren der Karten in den Magazinen geschieht unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse. Ungefaltete Karten werden hauptsächlich in Hängemappen aufbewahrt, was ein schnelles Finden und ein rationelles und fehlerarmes Wiedereinordnen des Kartenmaterials erlaubt. Alte und wertvolle Werke sind aus Schutzgründen in Mappen verpackt und in Schubladenschränken horizontal gelagert. Faltkarten finden sich in breiten Kartonschachteln auf Tablarern, während sehr grosse ungefaltete Karten mit Beschichtung oder auf Leinwand in Kartonrollen aufbewahrt werden.

2.1. Kartenschränke mit Hängemappen

Für Planokarten bis zum Format von DIN A0 (125x90 cm) stehen insgesamt 98 Pohlschröder-Kartenschränke mit Hängemappen zur Verfügung, in denen die Karten senkrecht stehend aufbewahrt werden. Durch verschiedene Mappentiefen können sowohl grosse, wie auch kleine Kartenblätter magaziniert werden.

Die **Mappentiefe** ist regelmässig abgestuft:

- Format 1 = 90 cm (Mappe = 92 cm)
- Format 2 = 75 cm (Mappe = 77 cm)
- Format 3 = 60 cm (Mappe = 62 cm)
- Format 4 = 45 cm (Mappe = 47 cm)
- Format 5 = 30 cm (Mappe = 32 cm)

Abweichende Mappentiefen gibt es in den Kartenschränken 1-10:

Format 1 umfasst die Grössen 90-60 cm, Format 2 60-45 cm, Format 3 45-30 cm und Format 4 unter 30 cm.

Die Mappenfixierungen der Kartenschränke befinden sich in etwa 15 cm Tiefe und verengen die Mappen so stark, dass Kartenblätter unterhalb diesen Halterungen fast nicht mehr hervorgeholt werden können. Daher darf der Unterschied zwischen der grössten und der kleinsten Karten innerhalb der gleichen Mappe nicht mehr als 15 cm betragen - so ergibt sich eine Abstufung der Formate um je 15 cm.

Die Kartenschränke mit Hängemappen sind die Grundausstattung zur Aufbewahrung der Planokarten. Leider werden die Pohlschröder-Planschranke und die zugehörigen Hängemappen nicht mehr produziert.

Für die notwendige Erweiterung der Aufbewahrungskapazität wurden andere Produkte geprüft: Für die USA-Karten konnten speziell auf diese Kartenwerke konzipierte ULRICH-Kartenschränke erworben werden. Diese eignen sich aber nur bedingt für die Aufbewahrung von anderem Kartenmaterial. Die Möbius-Schränke (Möbius HandelsGmbH D-30900 Wedemark) wurden als nicht sehr geeignet ausgeschieden. Die Erwerbung von gebrauchten Pohlschröder-Schränken (z.B. via Internet) wäre wohl die beste Lösung.

2.2. Schubladenschränke

Die Kartenschränke mit Schubladen dienen vor allem dem waagrechten Archivieren von alten Karten (in säurefreien Kartonmappen) und der Lagerung von Reliefs und platzaufwändigen, wenig benutzten Werken.

Das Kartenmaterial wird hier nur in 4 **Formatgruppen** eingeteilt:

- Format 1 = 1 Mappe à 120 x 90 cm
- Format 2 = 2 Mappen à 90 x 60 cm
- Format 3 = 3 Mappen à 90 x 40 cm
- Format 4 = 4 Mappen à 60 x 45 cm

2.3. Kartentablare und -gestelle mit Faltkartenschachteln

Gefaltete Karten und Erläuterungen in Buchform werden in Kartonschachteln eingereiht und auf Tablare von Büchergestellen gestellt.

Auf Grund fixer Tablare im Kartenmagazin wurden früher für Faltkarten drei Grössen von Kartonschachteln festgelegt.
Kartenhöhe bis 27 cm (Signaturen K 61., 63., 65., 67..)

6 = Formatgruppe 6 (Faltkarte)
 8 = Kartengestell 8
 1123= Laufende Nummer 1'123

4. MAGAZINARBEITEN

4.1. Beschriften der Kartonschachteln für Faltkarten

Die Faltkarten werden fast vollständig in breiten Faltkartenschachteln (mit Lochgriff) aufbewahrt (Höhe 30 cm, Breite 22 cm, Tiefe 14.5 cm).

In Spezialfällen werden gelegentlich auch schmalere aber tiefere Convolut-Schachteln eingesetzt (Höhe 40 cm, Breite 32.5 cm, Tief 10 cm) .

- Provisorische Beschriftung

Die Kartonschachteln werden beim Magazinieren neuer Faltkarten mit Bleistift provisorisch angeschrieben.

- Reserveplatz bei Kartenwerken

Für noch nicht eingetroffene Fortsetzungsblätter von Kartenwerken ist ein entsprechender Reserveplatz einzuplanen (Notiz auf der Signaturenliste).

- Tiefe Convolut-Schachteln

Sind sehr breite Karten vorhanden, ist eine Convolut-Schachtel mit grösserer Tiefe einzusetzen.

- Überfüllung

Sind alle Werke einer Schachtel magaziniert, wird vor dem Beschriften überprüft, ob die Schachtel nicht überfüllt ist. Notfalls ist eine Korrektur vorzunehmen.

- Etiketten

Zur Beschriftung werden Klebeetiketten verwendet, die auf PC beschrieben und auf dem Drucker ausgedruckt werden können. Normalerweise ist die grössere Etiketete zu verwenden, bei den schmalen Convolut-Schachteln das kleinere Format.

- Beschriftung

Das Etikettenformular für die Beschriftung auf dem PC ist im Server Filisur unter Kartensammlung \ Magazin zu finden.

Beispiele: in der Schachtel befinden sich

mehrere Signaturen	1 Kartenwerk	Teil eines Kartenwerkes
K 630 222 – K 630 234	K P 630 235	K P 630 236 : 1 - 24

- Korrekturen

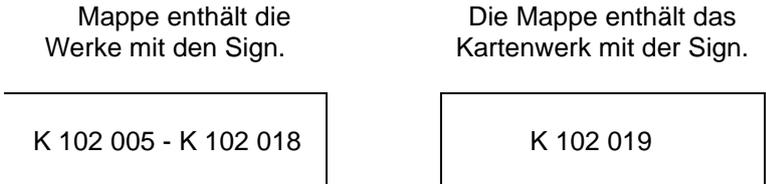
Spätere Korrekturen können durch das Überkleben mit einer neu beschrifteten Etiketete vorgenommen werden.

4.2. Beschriften der Kartenschränke

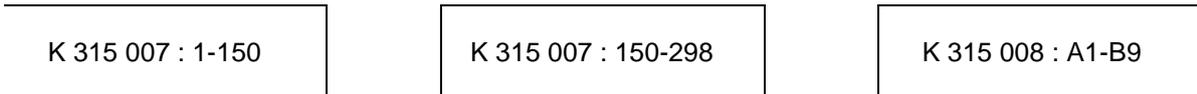
Die Kartenschränke werden fortlaufend von links nach rechts nummeriert. Die Kastenummer wird auf den zwei Schildern an der Frontseite der Schränke und auf der Deckeloberseite angebracht.

4.3. Beschriftung der Hängemappen der Kartenschränke

- Die Mappen innerhalb eines Schrankes werden mit Reitern gekennzeichnet. Auf den Mappenreitern werden die Signaturen der Werke, welche sich in der dazugehörigen Mappe befinden, angezeigt.
- Die Beschriftung der Reiter geschieht mit einem Klebeband, das mit dem Beschriftungsapparat beschreiben werden kann.
- Die Angabe des Inhalts jeder Mappe kann mit Hilfe der Signaturenliste bestimmt werden. Dort ist mit einem waagrechten Strich angezeigt, bei welcher Signatur eine neue Mappe beginnt.
- Beschriftungsbeispiel 1: Eine oder mehrere Signaturen in einer Mappe



- Beschriftungsbeispiel 2: Mehrere Mappen für ein Kartenwerk
Ist auf der Signaturenliste vermerkt, dass für ein Kartenwerk mehrere Mappen benötigt werden (z.B. "3M"), ist mit Hilfe des Übersichtsnetzes eine Aufteilung der Kartenblätter in die verschiedenen Mappen vorzunehmen. Dabei wird der Gesamtbestand des Kartenwerkes (nicht die Zahl vorhandener Kartenblätter) so aufgeteilt, dass auf jede Mappe gleich viele Kartenblätter entfallen. Die Mappen werden danach gemäss Blattnummerierung des Werkes beschriftet:



- Reihenfolge der Mappen
Die Reihenfolge der Mappen innerhalb eines Schrankes wird durch die Formatgruppen bestimmt: Vorne befinden sich alle Mappen der Formatgruppe 1, gefolgt von denen der Formatgruppe 2, 3, 4 und 5.
- Anordnung der Mappenbeschriftung
Die Reiter der Mappen einer Formatgruppe stehen hintereinander, die der nächsten Formatgruppe sind eine Reiterbreite nach rechts versetzt.

4.4. Die Beschriftung mit dem Beschriftungsapparat

P-touch 3600: Beschriftungsparameter								
Material	Font	Width	Size	Style1	frame	Alignment	B. Length	Farbe
	Helsinki					center/left		
Kartenschachteln K 610 345 – K 610 368		Normal	Aut	Bold	1		14 cm oder 9 cm	Neu: Weiss Alt: Grün, blau, gelb, je nach Signatur
Kartenschachteln Blattnummern: 1-27		Normal	24/28	Bold	off		14 cm oder 9 cm	
Mappenreiter (bei Planokästen)		Normal	12/14	Bold	off		6,8 mm	weiss
Agepa-Kästen Beschriftung oben		Normal	36/40	Bold	off		Aut	Transparent
Agepa-Kästen Beschriftung Schubladen		Wide	12/14	Normal	off		Aut	Transparent

4.5. Abweichende Mappentiefen

- Generelle Abweichungen:
In den Kartenschränken 1-10 gibt es nur 4 (statt 5) Mappentiefen:
In diesen Schränken entspricht
Format 1 = Format 1
Format 2 = Format 3
Format 3 = Format 4
Format 4 = Format 5
- Spezielle Abweichungen:
Einzelne Mappen oder Mappengruppen weisen ein abweichendes Format aus. Dies ist vor allem bei Kartenwerken der Fall, die eine einheitliche Grösse aufweisen, für die Normmappen ungünstig wäre.
Kartenwerke mit sehr unterschiedlichen Formatgrössen sind zum Teil in Stufenmappen (mit 4 Mappentiefen) untergebracht.

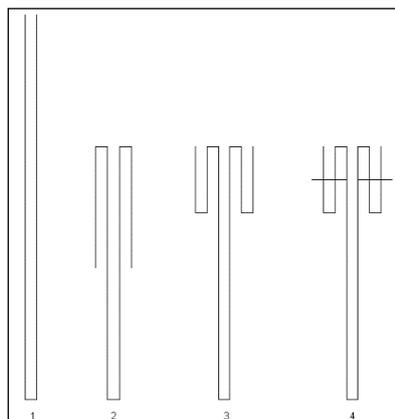
Signatur	Tiefe(cm)	Signatur	Tiefe(cm)	Signatur	Tiefe(cm)
101 012	84	105 002	65-66	107 005	77-90
101 017	Formate 1-5	105 015	71-72	107 017	71
102 002	88	106 002	79-80	108 050	69
102 003	70-76	106 068	76-78	108 050a	69
102 004	70-88	106 109	71-72	109 053	74
103 002	70-73	106 110	71-72	110 001	64-69
103 003	68-74	107 002	Formate 1-5	110 024	77-81
103 004	68	107 002a	Formate 1-5	111 001	64-69
103 004a	68	107 003	Formate 1-5	119 001	Formate 1-3
103 005	68-77	107 003a	Formate 1-5	204 009	51-54
103 006	60-83	107 004	71-75	211 001	62-66
103 007	77	107 004a	75	211 002	77-78
105 001	60-66				

4.6. Das Kürzen der Hängemappen

Im Handel sind nur Hängemappen in den DIN A-Formaten erhältlich. Dabei entspricht A0 der Formatgruppe 1 (90 cm), A1 der Formatgruppe 3 (60 cm), A2 der Formatgruppe 4 (45 cm) und A3 der Formatgruppe 5.

Die Mappen der Formatgruppe 2 (75 cm) sind nicht erhältlich. Sie werden in der Abteilung selber hergestellt, indem eine A0-Mappe entsprechend gekürzt wird:

- 1 A0-Mappe bereitlegen und Stäbe entfernen
- 2 Oberer Teil der Mappe beidseitig nach aussen falten auf die Höhe von 77 cm über der Basis (beim Messen Basisfläche der Mappe senkrecht halten)
- 3 Oberer Teil wieder bündig nach oben falten
- 4 Falt mit Bostitch von innen nach aussen befestigen (Abstand vom oberen Rand min. 4 cm)
- 5 Stäbe wieder einführen



4.7. Revisionen

5. LEGATE

Im Hauptkartenmagazin sind verschiedene noch unerschlossene aber archivpflichtige Legate in entsprechend beschrifteten Schubladenschränken und Gestellen untergebracht:

- Institut für Atmosphäre und Klima, früher: Geographisches Institut ETH (ca. 12'000 Dokumente)
- Geobotanisches Institut (Rübel) und Professur für Waldbau (ca. 2700 Dokumente)
- Legat Eduard Imhof (ca. 2000 unkatalogisierte Dokumente)-Legat Swissair (ca.1'000 Dokumente)
- Legat Dr. Weber (ca. 3500 Dokumente)

Die Legate sind im Magazin übersichtlich geordnet und signiert. Für jedes Legat wurde eine NEBIS-Katalogaufnahme (Dossier) erstellt. Die Aufnahmen sind abrufbar unter dem Titel „Legat ...“, unter dem Namen der Körperschaft bzw. der Person, unter Körperschaft bzw. Person als Sachbegriff, weiter unter den Sachbegriffen Kartensammlungen, Kartographiegeschichte, Nachlässe/Archivalien, sowie spezifischen Sachbegriffen wie z.B. Vegetationskarten für das Legat Geobotanisches Institut.

Ferner wurde ein internes elektronisches Dokument „Übersicht Geschenkbestände“ angelegt. Die Bestände sind dort z.T. auch schon nach Themen gruppiert, so z.B. das Legat IAC.

5.1. Legat Eduard Imhof

Es enthält noch nicht in den allgemeinen Bestand integrierte Karten aus dem Nachlass des Kartographen und ETH-Dozenten Eduard Imhof, darunter auch eigene Karten und Kartenentwürfe.

Aufnahme SYS 5266898, Titel : [Legat Eduard Imhof]

5.2. Legate Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel / Institut für Wald- und Holzforschung

Das Legat des Geobotanischen Instituts enthält die nach der Auflösung des Geobotanischen Instituts an die ETH-Bibliothek abgelieferten Bestände von Kartenmaterialien und dazu gehörenden Monographien, die nicht in die Grüne Bibliothek integriert wurden. Es sind vorwiegend Faltkarten und Broschüren.

Nach der Auflösung des Instituts bzw. des Lehrstuhls für Wald- und Holzforschung wurden die Bestände von Kartenmaterialien an die Kartensammlung der ETH-Bibliothek abgegeben. Es sind vorwiegend Planokarten.

Aufnahme SYS 5266872, Titel: [Legat Geobotanisches Institut der ETH – Stiftung Rübel]

Aufnahme SYS 5266963, Titel: [Legat Institut für Wald- und Holzforschung, Zürich]

5.3. Legat Georg Weber

Das Legat ist eine systematische Sammlung von Broschüren, Dissertationen, Separata und Karten, vorwiegend aus den Gebieten Kartographie und Geologie der Schweiz, angelegt vom Kartographen und Geologen Julius Weber (1864-1924) und seinem Sohn, dem Geologen und Bauingenieur Armin Weber (1901-1986).

Aufnahme: SYS 5267178, Titel: [Legat Georg Weber]

5.4. Legat Institut für Atmosphäre und Klima IAC, vormals Geographisches Institut der ETH

Das Legat enthält den an die ETH-Bibliothek zurückgeschobenen Kartenbestand des ehemaligen Geographischen Instituts in den originalen Kartenschränken.

Aufnahme: SYS 5266848, Titel: [Legat Institut für Atmosphäre und Klima, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich]

5.5. Legat Swissair

Die UNIQUE Flughafen Zürich AG ersteigerte eine Sammlung von Bord-Navigationskarten der Swissair. Die Sammlung wurde der ETH geschenkt und von dieser der Bibliothek übergeben. Neben Papierkarten sind im Bestand auch auf Holz- oder Aluminiumtafeln geklebte, z.T. aus verschiedenen Kartenwerken zusammengestellte Karten für einzelne Flugrouten zu finden.

Aufnahme SYS 5266974, Titel: [Legat Swissair]

6. DUBLETTENBESTÄNDE

Die Dublettenbeständen werden im Magazin H61 nach Regionen geordnet aufbewahrt, Faltkarten in den Hängegestellen 7-8 und Planokarten in den Schubladenschränken 1-2.

Der Bestand wird in einer Dublettenliste aufgenommen und nachgeführt. Die Dublettenliste ist im Ordner „Kartensammlung“ des Bibliotheksservers abgelegt.

Die Dubletten werden interessierten öffentlichen Einrichtungen in der Regel kostenlos zur Verfügung gestellt.

CHECKLISTE - MAGAZIN UND AUFBEWAHRUNG DES KARTENMATERIALS

Magazinstandorte

- Kartenmagazin HG H 15.1:
Schränke 1-36, Spezialschränke (LK25: Ausleihe/Alte Ausgaben, Siegfriedkarten, Weltkartenwerke)
Atlantengestelle (Atlanten und Bücher, Globen, Erläuterungen zu Planokarten)
Büchergestell (Bücher, ausleihbare Landeskarten)
- Kartenmagazin H61:
Planokartenschränke 37- (Neue Planokarten, Landeskarten (Ausleihe und alte Ausgaben)
Schubladenschränke (Alte Ausgaben, alte Karten, Spezialbestände, Reliefs, Legate, Dubletten)
Hängetablare (Legate, Dubletten)
Büchergestell (gerollte Karten)
- Kartenmagazin J 26: Faltkarten
- Kellermagazin C-Stock: USA-Karten 1:24'000/1:62'500

Beschriften der Faltkartenschachteln

- Provisorische Beschriftung beim Magazinieren (Bleistift)
- Reserveplatz für Kartenwerke einplanen (Signaturenliste)
- Für breite Faltkarten tiefe Convolutschachteln einschieben
- Vor der Beschriftung Überfüllungen beheben
- Beschriften Mit PC-Formular auf Klebeetiketten
- Korrekturen durch Überkleben einer neuen Etikette

K 630 222 – K 630 234	K P 630 235	K P 630 236 : 1 - 24
--------------------------	-------------	-------------------------

Beschriften der Kartenschränke

- Kartenschranknummer: In 2 Schildern auf der Frontseite und auf dem Deckel

Beschriften der Hängemappen

- Mit Beschriftungsapparat Klebeband beschriften
Angabe des Mappeninhalts gemäss Signaturenliste

K 102 005 - K 102 018	(versch. Werke)
K 102 019	(1 Kartenwerk)
K 102 020 : 1-150	(Teil eines Kartenwerkes)
K 102 020 : 151-298	"
K 102 021 : A1-B7	
- Band auf Mappenreiter kleben und diesen auf die Mappenoberkante setzen
- Reihenfolge der Mappen: Formate 1, 2, 3, 4, 5
- Anordnung der Mappenbeschriftung:
Innerhalb der Formatgruppe hintereinander / Von Formatgruppe zu Formatgruppe seitlich versetzt

Kürzen der Hängemappen auf Format 2

- A0-Mappe bereitlegen und Metallstäbe herausnehmen
- Oberer Teil der Mappe nach aussen falten auf die Höhe von 77 cm
- Oberer Teil wieder bündig nach oben falten
- Falt mit Bostitch von innen nach aussen befestigen (min. 4 cm unter der Oberkante der Mappe)
- Metallstäbe wieder einführen (Bogen beider Stäbe nach vorne)